

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Mischeu.
Wien, 1., Neues Rathaus.

26. Jahrgang, Wien, Donnerstag, den 1. April 1920, Nr. 118.

Die Ankündigungen in den Strassenbahnwagen. Bekanntlich hat der Stadtrat die Zulassung von Ankündigungen im Innern der Strassenbahnwagen beschlossen. Zur Personenbeförderung verkehren täglich rund 2000 Strassenbahnwagen, davon etwa 850 Trieb- und 1150 Anhängewagen. Zur Anbringung von Ankündigungen in den Personenwagen sind bestimmt. Die inneren Flächen der Fenster an den Längsseiten und die Hohlkehlen der Decken der Wagenkasten an den Längsseiten. In jedem Wagen sind 4 Fenster zur Behängung mit Fahrtrichtungstafeln von der Anbringung von Ankündigungen ausgenommen. Es können somit durchschnittlich rund 21.000 Fenster in Betracht. Die Ankündigungsflächen können entweder gegen einen jährlichen Mietzins oder gegen eine Vermittlung angebracht werden. Wegen Vergebung der Ankündigungsflächen findet am 14. April um 10 Uhr vormittags in der Direktion der Strassenbahnen, Favoritenstrasse 11 eine schriftliche Anbotverhandlung statt, zu der die schriftlichen Anbote bis 13. April dorthin einzureichen sind.

Strassenbahnverkehr ab 3. April. Von diesem Tage an verkehren die ersten Wagen der Strassenbahn ab Ring nach den Aussenlinien um 6.15 früh, die letzten Wagen um 9.30 abends. Der Verkehr der Dampfstrassenbahnen bleibt wie bisher an Sonntagen eingestellt.

Sühneverhandlungen. Die Sühneverhandlung beim Gemeindevermittlungsamt Neubau finden am 7., 14., 21. und 28. April vormittags 10 Uhr statt.

Die Reform der Wiener Gemeindeverfassung. Unter dem Vorsitz des Obmannes GR. Skarot, des Obmann Stellvertreters VB. Hess und des VB. Kummerling fand gestern die 11. Sitzung des Gemeinderatsausschusses zur Verberatung der Reform der Wiener Gemeindeverfassung statt. In dieser Sitzung wurde der Entwurf zu Ende beraten. Am Schluss der Sitzung hielt Oberrechnungsrat Müllner einen Vortrag über die geplante Reform der Stadtbuchhaltung. Als Referent für die Beratungen im Stadtrat und Gemeinderat wurde GR. Dr. Danneberg bestellt.

Erste österreichische Sparkasse. Im abgelaufenen Monat März wurden bei der Ersten österreichischen Sparkasse im Spar- und Scheckverkehre von 16.322 Parteien K 54.049.948 eingelegt, an 11.378 Parteien K 28.441.837 rückgezahlt und es belief sich der Gesamteinlagenstand am 31. März 1920 auf K 689.407.164. Hypothekendarlehen wurden K 607.700 zugezählt, dagegen K 2.880.716 rückgezahlt, so dass sich der Stand der Hypothekendarlehen am 31. März auf K 306.247.962 stellte. Die Pfandbriefdarlehen beliefen sich am 31. März auf K 17.232.002, 60jährige Pfandbriefe waren K 18.450.200 im Umlaufe. Wechsel wurden K 13.333.152 eskontiert, dagegen K 6.763.600 inkassiert. Der Besitz an Wechseln und Schatzscheinen betrug am 31. März 1920 K 84.932.852.

Wichtig für die Eltern der Baumeisterkinder. Aus Zürich ist die Nachricht eingelangt, dass die zu Beginn des vorigen Monats nach der deutschen Schweiz gebrachten 600 Kinder von Wiener und deutschösterreichischen Baumeistern am nächsten Mittwoch den 7. April wieder in Wien eintreffen werden. Die Kinder befinden sich sehr wohl und hat ihnen der Schweizer Aufenthalt beträchtlich angeschlossen. Der Schweizer Zug wird um 3 Uhr nachmittags am Westbahnhof eintreffen und werden die Eltern ersucht ihre Kinder abzuholen.

Die Anmeldung von Kindern für die Auslandsaktionen. Die erschienenen Mitteilungen, dass die Anmeldung der Kinder für die Auslandsaktionen im städtischen Jugendamt II., Augarten, stattfindet, ist dahin richtigzustellen, dass diese Anmeldungen nach wie vor bei den zuständigen Bezirksjugendämtern zu erfolgen haben. Anmeldungen im städtischen Jugendamt können grundsätzlich nicht entgegengenommen werden. Nachstehend die Bezirksjugendämter: Innere Stadt Zelinkagasse 5 für die Bezirke 1, 7, 8, 9, 18 und 19, Leopoldstadt Augarten Hauptgebäude für den 2. Bezirk, Landstrasse, Hauptstrasse 96, für den 3. und 11. Bezirk, Favoriten, Laxenburgerstrasse 47, für den 10. Bezirk, Meidling, Hauptstrasse 2, für den 4., 5., 12. und den halben 14. Bezirk (südlich der Mariahilferstrasse), Fünfhaus, Rösinggasse 4 für den 6., 13., 15. und den halben 14. Bezirk (nördlich der Mariahilferstrasse), Ottakring, Armathgasse 84 für den 16. und 17. Bezirk, Brigittenau Leystrasse 36 für den 20. und 21. Bezirk

Sehr geehrter Herr-Kollega!

Ueber Ersuchen der in Rathause ständig verkehrenden Kollegen wird Bgm. Reumann die Kommunalreferenten morgen Freitag 3 Uhr nachmittags in seinem Büro zu einer Unterredung empfangen. Der betreffende Artikel ist vereinbarungsgemäss für die Osterrammer der Blätter bestimmt.

Um individuell gehaltene Artikel zu ermöglichen wird die Rathauskorrespondenz über diese Unterredung keinen Bericht ausgeben.

Mit kollegialer Hochachtung

Mischeu.

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ

Wien, 1. April 1920. - Abendausgabe.

Entfallender Empfang. Morgen Freitag entfällt der Empfang
bei Bürgermeister Reumann.

.....
N.B. ! Der Journalistenempfang bleibt aufrecht.